

VORLAGE FÜR DEN STUDIERENDENRAT DER SUB
TITEL: ÄNDERUNG SR-GR (PRÄSIDIUMSBESETZUNG)

Eingereicht für die Sitzung vom 14.05.2020

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag | Vorstandsantrag
 Abänderungsantrag (zu)

Autor*in:

SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

Gaia Fortunato (SF)

Antrag:

Das SR-Geschäftsreglement wird um folgenden Artikel ergänzt:

Art. 5 bis SR-GR (neu):

1 Falls keine Kandidaturen für das Präsidium vorliegen, stellen jene Fraktionen das Präsidium, die nach arithmetischer Berechnung die wenigsten Sitzungen geleitet haben. Dazu sind die entsprechenden Dokumente beim amtierenden Präsidium zu konsultieren.

2 Die Aufgabe der Aktualisierung und Anpassung der Dokumente obliegt dem SR-Präsidium.

3 Die Berechnung orientiert sich an der relativen Sitzzahl der Fraktionen im Rat. Der Aufwand, welche das SR-Präsidium hat, setzt sich aus den gehaltenen Sitzungen pro Amtsjahr zusammen. Anhand diesen beiden Grössen wird die Anzahl Sitzungen pro Fraktion, welche sie auf Grund ihrer Grösse im Rat hätte leiten müssen, berechnet (Soll). Dieses Soll abzüglich der tatsächlich gehaltenen Sitzungen der Fraktionen (Haben) ergibt die Differenz. Diese können über die Jahre addiert und verglichen werden. Die ausführliche Erklärung der Berechnungsmethode finden sich im Word-Dokument "Erläuterung Präsidiumsbesetzung SR" sowie im Excel-Dokument "Berechnung Präsidiumsbesetzung SR".

Begründung:

An der Sitzung des Studierendenrates vom 12. Dezember 2019, wurde die hochschulpolitische Kommission (Hopoko) beauftragt, Massnahmen zur Wahl des Ratspräsidiums zu erarbeiten. Daraufhin schlug die Hopoko dem Studierendenrat verschiedene Instrumente vor, wobei sich der Studierendenrat grösstenteils für eine Turnusregelung nach arithmetischer Berechnung aussprach. Bei allen präsentierten Massnahmen sollte aber stets die freiwillige Kandidatur im Vordergrund stehen. Die Turnusregelung soll, bei fehlenden Kandidaturen, ein Weiterfunktionieren des Studierendenrates garantieren.

Damit diese Berechnungsmethode funktioniert und über die Jahre verglichen werden

kann, ist es von essentieller Bedeutung, dass diese stets aktuell gehalten wird. Aus diesem Grund schlägt die HopoKo vor, dass diese Aufgabe vom SR-Präsidium übernommen werden soll.

Beilage(n):

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis: